

ANFRAGE

des Abgeordneten Hubert Ulrich (B90/Grüne)

betr: Sozialer Wohnungsbau im Saarland

Im Bereich des sozialen Wohnungsbaus besteht im Saarland dringender Handlungsbedarf. In den letzten Jahren wurden im Saarland kaum Sozialwohnungen neu gebaut. Der Bestand sinkt dabei stetig. Während es laut Medienberichten im Jahr 2007 noch 4000 dieser Wohnungen gab, sind 2016 gerade mal 1100 übrig geblieben. Nicht hinreichend geklärt ist die Frage, in welchem Zustand sich diese Wohnungen befinden. Ebenfalls nicht abzusehen ist, wie stark der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Menschen aus sozial schwächeren Verhältnissen in der Zukunft steigen wird. Der demografische Wandel bringt zum einen eine kontinuierlich steigende Altersarmut mit sich, zum anderen geht der Trend immer stärker zu Ein- bzw. Zweipersonenhaushalten. Auch die Flüchtlingssituation und der allgemeine Anstieg der Mietpreise tragen ihren Teil zum steigenden Sozialwohnungsbedarf bei.

Vom Bund erhielt das Saarland für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 Fördermittel für den sozialen Wohnungsbau in Höhe von rund 6,5 Millionen Euro. Davon flossen jedoch 1,5 Millionen Euro gerade nicht in den sozialen Wohnungsbau, sondern in den allgemeinen Bauhaushalt.

Staatssekretär Axel Spies zufolge wurde in den vergangenen zehn Jahren die Modernisierung von rund 800 Mietwohnungen gefördert sowie die altersgerechte Anpassung von rund 2500 Wohnungen finanziell unterstützt. Es bestünde kein Bedarf für neue Sozialwohnungen. Dem widerspricht der Verband der saarländischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (VDW Saar) und fordert den Bau neuer Sozialwohnungen sowie eine attraktivere Gestaltung des Förderungskonzepts durch das Land.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Für welche baulichen und sonstigen Maßnahmen wurden die jährlichen Bundesmittel zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus im Saarland verwendet (bitte genaue Aufschlüsselung für die Jahre 2012 bis 2016 und nach Kommunen)?
2. Wie viele Sozialwohnungen wurden im Saarland zwischen den Jahren 2012 und 2016 neu gebaut, wie viele bereits bestehende Sozialwohnungen wurden modernisiert und wie viele Wohnungen wurden im Zuge einer Modernisierung/Renovierung zu Sozialwohnungen umgewandelt (aufgeschlüsselt nach Kommunen)?

3. Wie hoch ist der derzeitige Bestand an Sozialwohnungen im Saarland und wie viele der Sozialwohnungen stehen seit wann leer (aufgeschlüsselt nach Wohnungen in privatem Besitz, in Landesbesitz und kommunalem Besitz)?
4. Mit welchem Bedarf an Sozialwohnungen im Saarland rechnet die Landesregierung bis zum Jahr 2022?
5. Beabsichtigt die Landesregierung, den Bestand an Sozialwohnungen in den kommenden Jahren zu erhöhen? Falls ja, bitte angeben, inwieweit in die Modernisierung bzw. den Neubau von Wohnungen investiert werden soll. Falls nein, warum nicht?
6. Wie viele Saarländerinnen und Saarländer haben Anspruch auf eine Sozialwohnung? Wie viele der Betroffenen leben tatsächlich in einer Sozialwohnung?
7. In welcher Höhe und zu welchem Anteil wurden im Bereich der privaten Mietraumförderung die zur Verfügung stehenden Subventionen abgerufen (bitte Aufschlüsselung für die Jahre 2012 bis 2016)?
8. In welcher Form werden Wohnungsunternehmen im Saarland im Bereich des sozialen Wohnungsbaus gefördert (bitte Auflistung der Arten der Förderung)?
9. Fördert das Saarland den Bau von Sozialwohnungen unter anderem auch durch Zuschüsse? Wenn nein, wieso nicht?